



Medienmitteilung der EVP Brugg

EVP Fraktionsbericht zur Einwohnerratssitzung vom 7. Mai 2021

## **Ein klares Ja zur professionellen Aufsicht des Sport- und Ausbildungszentrum Mülimatt**

Anlässlich der Fraktionssitzung vom 28. April 2021 wurde der Antrag des Stadtrates betreffend Bewilligung eines Vorprojektionskredites für die Erneuerung des Neumarktplatzes und die Bewilligung von zwei Vorstudienkrediten für die planerische Vertiefung zum Busterminal Zentrum / Neugestaltung Bahnhofplatz, K112 / Campuspassage sowie die Entwicklungsstudie betreffend Einrichtung einer Begegnungszone im Zentrum Brugg lange diskutiert. Zum einen begrüsst die EVP-Fraktion den Willen des Stadtrates, Schritte auf dem Weg zur Erneuerung des Neumarktplatzes vorwärts zu gehen um das Stadtbild grüner und offener für den Langsamverkehr sowie für Fussgänger zum Flanieren zu gestalten. Ein Beteiligungsverfahren mit der Öffentlichkeit zur Erarbeitung des Nutzungskonzeptes des Platzes unterstützt die EVP sehr. Andererseits erachtet sie den Zeitpunkt dieses Vorhabens als ungünstig. Um Synergien zu nutzen und nicht doppelt zu planen und zu bauen, sollten die Pläne des Kantons betreffend Ortsdurchfahrt Aarauerstrasse (K112) abgewartet werden. Deshalb stört sich die EVP daran, einen so hohen Vorprojektionskredit zu sprechen.

Beim Thema Festsetzung der Besoldung des Stadtrates für die Amtsperiode 2022/2025 hat die EVP-Fraktion hingegen eine klare Haltung. Dem Antrag, die Jahresbesoldungen des Vizeammans auf CHF 50'000 und diejenige der Stadträte auf CHF 45'000 zu erhöhen, stimmt sie zu - jedoch nicht einer weitergehenden Reform des Entschädigungssystems mit einer Erhöhung der jährlichen Grundbesoldung auf CHF 72'000. Sich in dieser Hinsicht zum Spitzenreiter Lenzburg zu gesellen beisst sich mit der Überzeugung der EVP-Fraktion, wonach die Stadt Brugg sparsam mit ihren finanziellen Ressourcen umzugehen hat. Dass die Exekutivmitglieder in die kommunale Vorsorgeeinrichtung aufgenommen werden, ist längst fällig.

Bei der Eröffnung des Sportausbildungszentrums (SAZ) Mülimatt im November 2010 forderte der Regierungsrat Alex Hürzeler, dass ein möglichst kundenfreundlicher Betrieb und eine hohe Auslastung des SAZ anzustreben sei. Die heutige Organisation vermag diesen Auftrag nicht zu erfüllen. Aufgrund wiederholter schlechter Erfahrungen lässt die Fachhochschule Nordwestschweiz ihre Hallen am Wochenende mehrheitlich ungenutzt und auch der zweite Hauptnutzer, das Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg, bemängelt die Situation seit längerem und fordert einen Ansprechpartner für den Gebäudeunterhalt um Defizite rasch, fachkompetent und lösungsorientiert zu beheben. Die EVP unterstützt deshalb den Antrag zur Professionalisierung der Aufsicht des SAZ indem die Hauswartung und Reinigung des SAZ in die stadtteigenen Unterhaltsdienste eingegliedert werden und 340 Stellenprozent für Hauswartung (60%), Fachperson Betriebsunterhalt (100%) und Reinigungsfachkräfte (180%) geschaffen werden. Mit einem professionellen Team können somit vermehrt Sportanlässe in der SAZ Mülimatt durchgeführt und die Auslastung deutlich verbessert werden.

Brugg, 29.04.2021

### **Für Auskünfte:**

Doris Erhardt, Fraktionspräsidentin: d.erhardt@gmx.ch / 079 323 32 32